



# Mitteilungsblatt

für die Bistumsregion Deutschfreiburg

September 2022

## SchöpfungsZeit



<https://oeku.ch/aktuelle-schoepfungszeit/>

### Gebet

Gott, unser Vater - wir danken dir für das Schöne, das uns in deiner Schöpfung begegnet. Wie verschwenderisch bist du, Gott, wenn du uns Freude schenken willst.

Bewahre uns davor, deine verschwenderische Liebe nicht zu achten.

Lass uns sorgsam mit der Schöpfung umgehen, mit Wald und Ackerland, mit Feld und Blumengarten, mit Wasser und Bodenschätzen, mit Pflanzen und Tieren, die du uns anvertraut hast.

Lass uns in deiner herrlichen Schöpfung dich, den Schöpfer, neu erkennen, durch Christus unseren Bruder.

*Nach M. Rosenberger: Gebetsstunde Bewahrung der Schöpfung. Würzburg, S.5*

## SchöpfungsZeit – vom 1. September bis zum 4. Oktober

Der 1. September gilt bei der Römisch-katholischen und den Orthodoxen Kirchen als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die SchöpfungsZeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Betttag mit ein.



Foto: <https://oeku.ch/produkt/karte-schoepfungszeit-2022/>

### Höchste Zeit für die Schöpfung

Das Klima wird wärmer, Wetterextreme treten immer häufiger auf, Tier- und Pflanzenarten verschwinden für immer. Es ist wahrlich höchste Zeit für die Schöpfung.

Und mittendrin stehen wir Menschen – aufgefordert zu handeln.

In Pfarreien und Kirchgemeinden können wir uns gemeinsam auf den Weg machen für eine lebenswerte Zukunft. Der Aufruf der Charta oecumenica an die Kirchen Europas aus dem Jahr 2001, sich im September «Zeit für die Schöpfung» zu nehmen, ist dringlicher denn je.

Indem sie für den Schutz der Mitwelt eintreten, helfen Kirchen und Kirchgemeinden in der Gesellschaft, die Zukunftshoffnung zu bewahren. In Wort und Tat tragen sie dazu bei, dass die nötigen Veränderungen angegangen werden.

### Veranstaltung:

18. September 2022, 10:00 Uhr: Höchste Zeit für die Schöpfung – Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag, Kathedrale Sankt Niklaus, Freiburg

## Bistumsregionaleitung Deutschfreiburg

Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 17 | [bistumsregion@kath-fr.ch](mailto:bistumsregion@kath-fr.ch) | [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch)

## Neue Mitarbeiterin: Joëlle Savary



Ich bin 19 Jahre alt und habe vor einigen Wochen die zweisprachige gymnasiale Matura hier in Freiburg bestanden.

In seiner Abschlussrede an der Diplomfeier hat uns der Rektor mit jungen Vögeln verglichen, die gelernt haben zu fliegen und nun in alle Richtungen losziehen werden. Diese Metapher hat mich sehr berührt, denn genauso fühle ich mich. Aufgrund des Schulalltages konnte ich bisher nur während meiner Freizeit einige Einblicke in die Arbeitswelt erlangen.

Diese Zeit hat jedoch gereicht, um mich im Bereich der Jugendarbeit sehr zu engagieren und mich schliesslich für einen Weg zu entscheiden. Ich möchte in einem Jahr in Bern an der Fachhochschule «Soziale Arbeit» studieren und mich dann insbesondere auf den Bereich der Soziokulturellen Animation fokussieren.

Dieser Weg scheint mir aufgrund meines Interesses, die Menschen und deren Bedürfnisse zu analysieren und diesen entgegenzukommen, sehr naheliegend. In diesem Sinne freut es mich riesig, genau dies während meines sechsmonatigen Praktikums bei der Jugendseelsorge Deutschfreiburg tun zu dürfen.

Eines der Grundbedürfnisse des Menschen scheint mir nämlich zu sein, religiösen und spirituellen Fragen auf den Grund zu gehen, unter anderem indem ein Austausch stattfinden kann.

Persönlich freue ich mich ausserdem sehr, mitzuerleben wie die Kirche auf die Bedürfnisse insbesondere der jungen Menschen antwortet und zum Beispiel die LGBTQIA+ Bewegung mit dem Glauben verbindet.

Ich habe nun also gelernt zu fliegen – ich weiss, was ich will und verfüge über das nötige erste Diplom – und bin nun bereit, mit offenen Augen und Ohren loszuziehen und Erfahrungen zu sammeln.

## Synodenberichte

**Am 9./10. Oktober 2021 hat Papst Franziskus die Synode zur Synodalität eröffnet, einen dreijährigen Prozess, welcher mit einer weltweiten Konsultationsphase begonnen hat und im Oktober 2023 in der eigentlichen Generalversammlung der Bischofssynode münden soll.**

[Schlussbericht Synodaler Prozess zur Synode 2023, Bistumsregion Deutschfreiburg Mai 2022](#)

Im Rahmen der Konsultationsphase konnten alle Interessierten in unserem Bistum Fragebögen ausfüllen und somit ihre Meinung zu den verschiedenen Themenfeldern abgeben. Die Ergebnisse aus dieser Befragung sind im Deutschfreiburger Schlussbericht (s. o.) detailliert aufgeführt und wurden in den diözesanen Schlussbericht des Bistums LGF aufgenommen.

[Konsultationsergebnisse Deutschfreiburg, Handlungsspielräume, Mai 2022](#)

Am 18. Mai führte die Fachstelle Bildung und Begleitung in der Kirche St. Paul (Schönberg) eine Abendveranstaltung zur offiziellen Ergebnispräsentation mit anschliessender Diskussion durch. Die aus dieser Veranstaltung hervorgegangene Einordnung der Handlungsspielräume ist dem obenstehenden Dokument zu entnehmen.

[Schweizer Synodenbericht 2022](#)

Im Anschluss an die Befragungen und nach Vorliegen der regionalen Resultate fand am 30. Mai 2022 eine synodale Versammlung in Einsiedeln statt, an der eine gesamtschweizerische Synthese erarbeitet wurde. Darauf aufbauend entstand der offizielle Synodenbericht (s. o.), welcher am 15. August 2022 von der Schweizer Bischofskonferenz veröffentlicht und nach Rom geschickt wurde.

[Webseitenlink Synodaler Prozess](#)

## Stelleninserat



Die katholische Kirche in der Bistumsregion Deutschfreiburg sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

### **Fachverantwortliche/n für Partnerschafts-, Ehe- und Familienpastoral (60 – 80%)**

zur Schaffung einer pastoralen Arbeitsstelle für Partnerschaft, Ehe und Familie. Diese soll nachhaltig in der Bistumsregion Deutschfreiburg verankert werden und hat zum Ziel, Menschen bei der Gestaltung ihrer Partnerschaft und bei ihren familiären Herausforderungen zu unterstützen. Die Arbeitsstelle ist der Fachstelle Bildung und Begleitung angegliedert.

Zu den **Arbeitsbereichen** des/der Fachverantwortlichen gehören:

- Lebens- und glaubensfördernde Angebote für Paare, Alleinerziehende, Geschiedene und Familien
- Weiterbildungsangebote in familienrelevanten Themen
- Mitarbeit bei der obligatorischen Weiterbildung der Seelsorgenden in der Bistumsregion
- Allenfalls Planung und Mitarbeit bei bibelpastoralen Kursangeboten

#### **Wir erwarten:**

- Studium (Niveau Bachelor) in Theologie, Religionspädagogik oder Sozialarbeit bzw. gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung in Seelsorge und/oder Sozialarbeit
- Fähigkeit zur Begleitung von Einzelpersonen und Paaren und zur Animation von Gruppen
- Konzeptionelle Fähigkeiten
- Vernetztes Arbeiten
- Beheimatung in der katholischen Kirche, mit ökumenischer Offenheit
- Sehr gute Französischkenntnisse (von Vorteil)

#### **Wir bieten:**

- Arbeit in kleinem Team der Fachstelle und gute Vernetzung mit den Mitarbeitenden der anderen Fachstellen
- Flexibles und kreatives Arbeitsumfeld (Arbeitsort: Boulevard de Pérolles 38; partielle Möglichkeit zum Arbeiten im Home-Office)
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungsbedingungen gemäss den Richtlinien der Katholischen Kirche des Kantons Freiburg

**Weitere Auskünfte** erteilt Ihnen gerne Frau Marianne Pohl-Henzen, bischöfliche Delegierte, Tel.-Nr. 026 426 34 15.

**Ihre schriftliche Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Freitag, 30. September 2022 an die Bistumsregionaleitung Deutschfreiburg, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg, oder an: [bistumsregion@kath-fr.ch](mailto:bistumsregion@kath-fr.ch)

## Willkommenstag für neue Mitarbeitende

Am 7. September 2022 werden alle neuen Mitarbeitenden, die in den letzten zwei Jahren eingestellt wurden, offiziell begrüsst.

Wir freuen uns, unseren neuen Kolleginnen und Kollegen unsere lebendige Bistumsregion vorstellen zu dürfen. Bei dieser Gelegenheit werden sie auch Gelegenheit haben, erste persönliche Kontakte mit Personen im Haus der Diözese zu knüpfen.

Ein kleiner Einblick in das Programm:

- Einführung in die Organisation und die Strukturen der Kirche, sowohl auf kirchlicher wie auf staatskirchenrechtlicher Seite
- Vorstellen der Fachstellen
- Kontakt zur Verwaltung der kantonalen Körperschaft
- Begegnungen im Haus der Diözese
- Gemeinsames Mittagsgebet und Mittagessen
- Besuch des bischöflichen Ordinariats



## Pfarrinstallation Josef Güntensperger

Am 2.10.2022 um 10 Uhr findet die Pfarrinstallation von Josef Güntensperger in der katholischen Kirche in Düdingen statt. Josef Güntensperger war zuvor zwei Jahre in der französischsprachigen Seelsorgeeinheit St. Joseph in Freiburg als Vikar tätig. Am 2. Oktober wird er nun feierlich von Dekan P. Ludovic Nobel als Pfarrer der beiden Pfarreien Düdingen und Bösinggen eingesetzt. Wir gratulieren herzlich zur Ernennung und freuen uns auf die Feier.

## Neuer Lehrling bei der kantonalen Körperschaft

Herr Henos Yohannes wurde von der Administration der kantonalen Körperschaft als Auszubildender zum Kaufmann EFZ angestellt. Er tritt seine Lehrstelle am 1. September an.

Hiermit möchte die Kirche ein Zeichen setzen, dass sie sich besonders auch für junge Leute einsetzen und ihnen eine Chance auf dem Arbeitsmarkt geben möchte.

Wir heissen Henos Yohannes herzlich willkommen und hoffen, dass er sich bald in unsere Strukturen einleben kann.

## Co-Leitung auf der Fachstelle Behindertenseelsorge



Theres Fritsche

**Ab 1. September 2022 teilen sich Regina Rüttner und Theres Fritsche das Pensum auf der Fachstelle Behindertenseelsorge zu je 35%.**

Regina Rüttner, auf der Fachstelle seit 2018, reduziert ihr Pensum auf eigenen Wunsch und behält die Verantwortung für den heilpädagogischen Religionsunterricht mit Sakramentenpastoral und Integration.



Regina Rüttner

Theres Fritsche, seit Februar 2022 mit 20% auf der Fachstelle, erhöht ihr Pensum und verantwortet nun ganz die Seelsorge der Erwachsenen in den Institutionen. Regina Rüttner pflegt den Kontakt zu den Religionsverantwortlichen, (HRU-)Katechetinnen und Sonderschulen, Theres Fritsche tauscht sich mit den Pfarrmoderatoren und Institutionen aus. Beide stehen in Kontakt mit der Begleitkommission, dem französischsprachigen COEPS und dem deutschsprachigen reformierten Seelsorger für Menschen mit Behinderung. Nach Möglichkeit wird die Fachstelle Behindertenseelsorge an den Treffen der Fachstellen und Hauptamtlichen abwechselnd von einer der beiden Fachpersonen vertreten.

Von Mittwoch bis Freitag ist die Fachstelle besetzt und unter 026 426 34 35 bzw. [behindertenseelsorge@kath-fr.ch](mailto:behindertenseelsorge@kath-fr.ch) erreichbar.

## Geburtstage & Dienstjubiläen

**Liebe Christina,**

**Lieber Thomas!**

Wir gratulieren euch ganz herzlich zu euren runden Geburtstagen. Christina Mönkehues-Lau wird am 10. September ihren 40. feiern und Thomas Staubli am 28. September seinen 60. Geburtstag.

**Viel Glück und viel Segen auf all euren Wegen!**

Wir gratulieren Bettina Gruber Haberditz zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum.

Nazar Zatorskyy arbeitet bereits seit 15 Jahren für die Bistumsregion Deutschfreiburg.

**Herzlichen Glückwunsch!**



*Bild von PublicDomainPictures auf Pixabay*

## Neue App kath+ startet in der Schweiz



Am 22. August ging die App «cath + kath + catt» online. Sie ist in den bekannten App-Playstores zu finden. Die App bündelt die Inhalte der drei katholischen Medienzentren in Zürich, Lausanne und Lugano. Egal ob aktuelle News, Videos oder Podcasts: kath+ informiert aktuell darüber, was die katholische Schweiz und die Weltkirche beschäftigt.

kath+ ist die neue App für die katholische Kirche in der Schweiz. Mit der App kommt kath.ch auf die Mobilgeräte. «Heute nutzen Smartphone-Nutzer:innen ihr Gerät rund fünf Stunden pro Tag. Davon sind sie 93 Prozent in Apps unterwegs. Wenn Kirche in der digitalen Zeit bei den Menschen ankommen will, muss sie in der App-Liga mitspielen», sagt Charles Martig, Direktor des Katholischen Medienzentrums. Er bezieht sich dabei auf aktuelle Erhebungen im «Digital Report 2022».

### News von kath.ch auf dem Smartphone

Das Selbstverständnis von kath.ch ist, katholisch, aktuell und relevant zu sein. Auf der App gibt es nun einen zusätzlichen Mehrwert: alles in einer Anwendung und sofort greifbar. «Das Interesse an religiösen und spirituellen Themen steigt. Die App motiviert uns, unsere User:innen noch schneller und ansprechender zu erreichen», sagt Redaktionsleiter Raphael Rauch.

### «Wort zum Sonntag» und YouTube-Videos

Das Plus im Markennamen kath+ verweist auf die Schweiz, das katholische Profil – und auf den Mehrwert beim Bewegtbild. Das «Wort zum Sonntag», die Radiopredigten und die Gottesdienstübertragungen von SRF sind greifbar. Zudem macht das Katholische Medienzentrum seine YouTube-Videos auf der App zugänglich. «Im digitalen Raum sind viele Menschen auf Sinnsuche. Wir werden den Bereich digitale Glaubenskommunikation ausbauen. Die App schafft hierfür eine wichtige Grundlage», sagt Sibylle Hardegger, die Radio- und Fernsehbeauftragte des Katholischen Medienzentrums.

### Schweizerische Vielfalt

Die App stärkt auch den Austausch und die Identität der katholischen Kirche in der Schweiz und leistet einen Beitrag zur nationalen Kohäsion. Ein besonderes Feature ist das Umschalten zwischen den drei Landessprachen. In Zürich, Lausanne und Lugano gibt es verschiedene Perspektiven auf die katholische Welt und die Schweizer Gesellschaft. Mit einem einfachen Klick gibt es die App mit verschiedenen Inhalten auch auf Französisch und Italienisch.

### Für weitere Auskünfte:

Charles Martig, Direktor Katholisches Medienzentrum, [charles.martig@kath.ch](mailto:charles.martig@kath.ch)

Raphael Rauch, Redaktionsleiter kath.ch, [raphael.rauch@kath.ch](mailto:raphael.rauch@kath.ch)

Sibylle Hardegger, Radio- und Fernsehbeauftragte, [sibylle.hardegger@kath.ch](mailto:sibylle.hardegger@kath.ch)

### Weitere Informationen:

<https://www.kath.ch/katholische-app-fur-die-schweiz-cathkathcatt/>

## Neuer Direktor von Caritas Freiburg und Verantwortlicher für die bilingue Fachstelle Solidarität



Am 1. November 2022 wird Herr Pascal Bregnard neuer Direktor von Caritas Freiburg und gleichzeitig auch die verantwortliche Person im Bereich Diakonie und Solidarität der katholischen Kirche im Kanton Freiburg. Er wird hierbei unterstützt von einem Vorstand bei Caritas und einem Team von erfahrenen und kompetenten Personen auf der pastoralen Seite.

Pascal Bregnard ist 48 Jahre alt, verheiratet, Vater von vier Kindern und wohnt in Romont. Als ausgebildeter Krankenpfleger bildete er sich weiter in Theologie, Erwachsenenbildung und absolvierte ein Zertifikat in spiritueller und psychosozialer Hilfe in Notfällen. In den letzten Jahren war er Leiter der Fachstelle Solidarität der katholischen Kirche im Kanton Waadt.

Herr Bregnard beginnt seine Tätigkeit für die Freiburger Diakonie zu einem Zeitpunkt, an dem diese eine wichtige Wende einleitet. Die katholische Kirche ist in der Tat mit einer Solidaritätsrealität konfrontiert, die sich in den letzten Jahren stark verändert hat, und muss sich klar in der Gesellschaft positionieren, um möglichst nahe an den Bedürfnissen der Verletzlichsten zu sein. Nachdem sich die Caritas Freiburg jahrzehntelang auf die Sozialarbeit, die Budgetverwaltung, die Entschuldung und die Freiwilligenarbeit konzentriert hatte, eröffnete sie 2021 einen ersten Caritas-Markt in der Stadt Freiburg und plant, Anfang 2023 auch einen in Bulle zu eröffnen. Die Annäherung an den Verein VHD (Verein für Hilfsdienste) eröffnet ein neues Aktionspotenzial. Gemäss dem von unserem Bischof erteilten Mandat wird Caritas Freiburg somit der verlängerte Arm der Kirche im Bereich Diakonie und Solidarität sein, um die vulnerablen Personen in unserem Kanton bestmöglich zu unterstützen und zu betreuen.



Auf der pastoralen Seite wird Herr Bregnard auch mit einer deutschsprachigen Mitarbeiterin zusammenarbeiten, Frau Mirjam Koch, deren Aufgabe es sein wird, die diakonischen Projekte innerhalb von Deutschfreiburg und mit der französischsprachigen Seite zu vernetzen und zu koordinieren.

Mirjam Koch ist bereits Mitarbeiterin der Fachstelle Katechese und übernimmt jetzt noch zusätzliche 20 Stellenprozente für diese bilingue Fachstelle Solidarität. Sie wird auch weiterhin unsere Kontaktfrau, resp. Regionale Beauftragte für Missio und Fastenaktion sein und somit v.a. auch diese Anliegen bekannt machen und betreuen.

## Neue bischöfliche Beauftragte für die Bistumsregion Genf



Quelle Foto: <https://www.kommission-bioethik.bischoefe.ch/dr-fabienne-gigon/>

Dr. Fabienne Gigon wird am 1. September ihre neue Aufgabe als bischöfliche Beauftragte für die Bistumsregion Genf antreten. Sie wurde für eine Amtszeit von fünf Jahren ernannt. Ihr Vorgänger, Abbé Desthieux, wird an die Basilika Notre-Dame in Genf wechseln. Genf ist die letzte Bistumsregion, die jetzt eine bischöfliche Beauftragte erhält, nachdem Bischof Charles Morerod bereits Laien und Diakone als bischöfliche Beauftragte für die Kantone Freiburg (deutschsprachige und französischsprachige Region), Waadt und Neuenburg ernannt hatte. Die Ernennung der bischöflichen Beauftragten ist Teil eines Erneuerungsprozesses in der Diözese.

## Lange Nacht der Kirchen 2023

### Save the date!

Am 2. Juni 2023 wird die nächste Ausgabe der LANGEN NACHT DER KIRCHEN in unserem Kanton, aber auch in der ganzen Schweiz und in Europa stattfinden.

Es ist eine Gelegenheit, unsere Türen anders zu öffnen, indem wir zur Entdeckung des Kulturerbes einladen, aber vor allem schaffen wir hierdurch eine Gelegenheit, uns zu treffen, zu feiern, den Reichtum der Menschen zu entdecken, die die Kirche ausmachen, ebenso wie denjenigen zu begegnen, die die Kirche vielleicht noch nicht kennen...

Sie erinnern sich: Die Ausgabe 2020 war bereits vorbereitet, aber ein gewisser Virus hatte ihr ein vorzeitiges Ende bereitet. Auf kantonaler Ebene ist der [CERECAP](#), der Rat der reformierten und katholischen Kirchen des Kantons Freiburg, für die Organisation dieser besonderen Nacht zuständig und bietet die Koordinationsarbeit an (grafisches Material, Zusammenstellung der lokalen Vorschläge, Impulse und Verbindungen zur Bewegung auf nationaler Ebene...). Es liegt an jeder Pfarrei, jeder Seelsorgeeinheit, jeder Gemeinschaft, sich zu mobilisieren und kreativ zu sein, um einen Empfang, eine Aktivität, eine Vorstellung etc.... anzubieten, die für alle offen sind, in unserer ganzen Verschiedenheit.

Wir ermutigen Sie, dieses Ereignis in Ihrem Jahresplan vorzusehen - in Zusammenarbeit mit der Schwesterkirche - sowie ein entsprechendes Budget vorzubereiten.

Wir haben die Aufgabe, sichtbar zu machen, wer wir sind: Kirche Christi, Christinnen und Christen, die ganz in der Welt stehen und gleichzeitig die Welt verändern! Dieser Christus, der uns zu aufrechten Männern und Frauen macht, verheisst uns Freude und wir sollen uns von dieser Freude anstecken lassen. Dies ist eine Gelegenheit, die wir nicht verpassen wollen, um die Türen nicht nur unserer Gebäude, sondern auch unserer christlichen Gemeinden weit zu öffnen, indem wir den Heiligen Geist stark wehen lassen!

Über den Kommunikationsdienst werden sie baldmöglichst weitere nützliche Informationen bekommen.

Wir freuen uns auf Ihre Projekte!

Für den CERECAP:

- Pierre-Philippe Blaser, Präsident des Synodalrates der ev.-ref. Kirche des Kantons Freiburg
- Céline Ruffieux, Beauftragte des Bischofs für Freiburg frankophon
- Marianne Pohl-Henzen, bischöfliche Delegierte für Deutschfreiburg

## Diplomfeier ForModula

resonare vielstimmig mitschwingen



Unter diesem Motto fand die diesjährige ForModula Abschlussfeier in der Katholischen Kirche Guthirt in Ostermundigen statt.

Unsere Katechetinnen Doris Edelman-Wolf und Gordana Clément-Madavic wurden von der Fachstelle Religionspädagogik Bern am Donnerstag, 30. Juni 2022 in einem feierlichen Rahmen geehrt. Beim anschliessenden Apéro richte durfte auf sie angestossen werden.

Wir gratulieren den beiden herzlich zu ihrem Abschluss und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit.

*Das Team  
Fachstelle Katechese Deutschfreiburg defka*

*Doris Edelman-Wolf (Gordana Clément-Madavic konnte nicht teilnehmen)*

## 50 Jahre katholische Kirche Brünisried

Festgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche in Brünisried



*Foto: Chantal Achermann*

Am 2. Juli 1972 wurde die Herz-Jesu-Kirche Brünisried geweiht und 50 Jahre später wurde das Jubiläum am 3. Juli 2022 mit einem Festgottesdienst und anschliessendem Apéro gefeiert. Bischof Charles ging in seiner Predigt der Frage nach: "Braucht Gott eine Kirche?" und Marianne Pohl-Henzen betonte in ihrem Grusswort, dass schweizweit seit 1945 über eintausend Kirchen gebaut wurden.

Musikgesellschaft und Cäcilienchor haben den Gottesdienst festlich umrahmt und die "Missa Brevis" von Jacob de Haan gesungen - für den scheidenden Chorleiter Kornel Köstli der letzte grosse Auftritt. Die Kirche war sehr gut besucht - nicht nur aus der Pfarrei Rechthalten-Brünisried, sondern aus ganz Deutschfreiburg kamen Gläubige, um dieses Jubiläum mit der Pfarrei zu feiern, darunter das letzte noch lebende Mitglied der damaligen Baukommission von 1972.

Nach 2 Jahren Coronapause war es schön, wieder ein grosses Pfarrefest feiern zu können.

Weitere Bilder finden Sie [hier](#)

*Jan Bartelsen  
Pastoraler Mitarbeiter SE Sense Oberland*

## Pater Jordan

### Dankgottesdienst zum Abschluss des Jordan-Jahres

Am Samstag, 16. Juli 2022, fand der feierliche Gottesdienst mit Weihbischof Alain de Raemy in der Pfarrkirche Tafers statt.

Der Dankgottesdienst im Gedenken an den seligen P. Franiskus Maria vom Kreuze Jordan begann mit einem feierlichen Einzug. Es war wohl ein selten gesehener Einzug mit Bischof Alain de Raemy, ungefähr 30 Salvatorianer-Patres, zehn junge Salvatorianer-Studenten von Rom, ungefähr zehn Salvatorianerinnen aus verschiedenen Ländern, dann die Ministranten und die Kränzlitöchter.

Hoch über dem Hochaltar hing das Bild des Seligen, der am 8. September 1918 im Armenhaus Tafers gestorben ist und bis 1956 in der Kirche begraben war.

Der Organist gab allem die nötige Feierlichkeit dazu. Der Festgottesdienst wurde begleitet vom Caecilienchor Tafers. So bekam alles den Charakter eines kirchlichen Hochfestes. Die jungen Theologiestudenten ersetzten die Ministranten.

Bischof Alain erwähnte zu Beginn seiner Ansprache sinngemäss dies: Beim Todestag von P. Jordan waren nur sechs Salvatorianer anwesend, heute feiern wir mit einer grossen Zahl aus aller Welt!



Bild: Michael Meier

beim Festgottesdienst



Bild: Marianne Pohl-Henzen

Statue des Salvatorianer-Gründers im Schönbergquartier Freiburg



Bild: Marianne Pohl-Henzen

Neuer Reliquienschrein in der Kirche Tafers

## Musikalische Reise des Cäcilienverbandes Deutschfreiburg

**Bereits zum dritten Mal organisierte der Cäcilienverband Deutschfreiburg eine Singreise. 30 Sängerinnen und Sänger weilten vom 27. bis 29. Mai 2022 in Gossau am Schweizer Gesangsfestival und in Zürich.**

Der Projektchor, eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus Jüngeren und Älteren, grösstenteils aus neun Gemeinden des Sensebezirks, unter der Leitung des kompetenten Chorleiters David Th. A. Sansonnens, verband die grosse Freude am gemeinsamen Singen und der Geselligkeit.

An fünf Proben wurden die vierstimmige «Deutsche Messe» von Bernard Sanders und ein grosses Repertoire von weltlichen Liedern eingeübt.

Am Freitag, 27. Mai 2022 konnte erstmals Festivalstimmung geschnuppert werden: Verschiedene Chöre traten auf der Singinsel, in Kirchen und Konzerträumen auf. Überall auf dem Festivalgelände wurden zudem spontan Lieder angestimmt, die zum Mitsingen einluden. Es wurde gestaunt, wie vielseitig das Singen sein kann. In Ateliers konnte man sich zudem aktiv mit verschiedensten Gesangstechniken und Musikstilen auseinandersetzen.

Am Samstag hatten auch wir unsere Auftritte. Zuerst fand eine Einsingprobe in der Andreaskirche in Gossau statt. Auf der Singinsel beim Rathaus gab der Chor weltliche Lieder, vor allem Freiburgische, zum Besten. Sogar Fans aus dem Sensebezirk waren inzwischen eingetroffen.

Anschliessend war eine gemeinsame Probe mit dem Männerchor Rapperswil und dem gemischten Chor Klangschmitte angesagt. In der schönen und akustisch wunderbaren Andreaskirche gaben die drei Chöre ein Begegnungskonzert: Einzelvorträge und gemeinsame Lieder füllten das abwechslungsreiche Programm und sorgten für eine Begegnung der besonderen Art.

Der Nachmittag und Abend konnte nach einem feinen Bankettessen frei gestaltet werden. Es wurde viel gesungen und gelacht, auch zusammen mit anderen Chören. Bei Gesang, Kulinarik und bester Stimmung wurden neue Kontakte geknüpft und die Kameradschaft gepflegt. Die Mitsing-Konzerte waren eine ergreifende Erfahrung: Konzertbesucher lauschten den Vorträgen und wurden eingeladen, in den Gesang einzustimmen. Das Konzertzelt verwandelte sich in einen vibrierenden Klangkessel von mehreren Hundert Stimmen.

Hochstehende Konzerte konnten am Abend genossen werden, bevor sich die Sängerschar nach Zürich zur Hotelübernachtung begab.

Am Sonntagmorgen hiess es früh aufstehen, Frühstück und Verschiebung in die Kath. Kirche St. Peter und Paul. Dort gestalteten wir die Hl. Messe, begleitet vom virtuosen Organisten Andreas Rütschlin.



Nach einem anschliessenden gemeinsamen Aperitif und Mittagessen kehrten die Reiseteilnehmer glücklich und zufrieden heim.

Alle Erwartungen der unvergesslichen Reise wurden vollumfänglich erreicht.

**Singe macht Fröüd – Singe isch schön. Musik gemeinsam erleben macht glücklich, zufrieden, froh und lässt Herzen erstrahlen.**

CVDF

## Interreligiöser Marsch

SAVE THE DATE: 29.09.2022

### Religionen für den Frieden: ein Wert, der uns verbindet

In seiner tiefen Bedeutung von Harmonie unter den Menschen ist Frieden ein Wert, der alle Religionen verbindet. Er ist ein Geschenk, das es zu pflegen und zu schützen gilt.

Die Religionsgemeinschaften des Kantons Freiburg vereinen sich am 29. September zu einem Friedensmarsch. Sie möchten sich auf diese Weise an diesen Wert erinnern und ihn in ihrem Umfeld fördern.

Sie möchten gemeinsam zum Ausdruck bringen, dass Krieg mit Spiritualität unvereinbar ist und dass sie jede missbräuchliche Sprache der religiösen Autorität zur "Rechtfertigung" einer Aggression ablehnen.

Sie möchten gemeinsam für die Opfer dieser Konflikte und für die politischen Entscheidungsträger beten.

Sie möchten ihre Glaubensbrüder und -schwestern bei der materiellen Hilfe, der Trauerbegleitung, der Versöhnung und der Vergebung unterstützen.

### Religionen für den Frieden: ein Marsch durch die Stadt Freiburg

Der Marsch beginnt in der Nähe eines muslimischen Gebetshauses im Pérollesquartier. Er führt von dort aus in die Stadt, vorbei am reformierten Tempel und endet am Python-Platz, in der Nähe des Ursulinenklosters. An jeder Station wird ein interreligiöses Friedensgebet gesprochen.

Die Mitglieder aller Religionsgemeinschaften des Kantons Freiburg sind eingeladen, sich diesem Friedensmarsch anzuschliessen, der unpolitisch sein wird.

Alle sind willkommen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit.

### Religionen für den Frieden: damit der Krieg aufhört, damit die Menschen miteinander reden.

Religions pour la paix  
Marche interreligieuse

29.09.2022 19h00

Religionen für den Frieden  
Interreligiöser Marsch

Départ | Abmarsch  
Rue de l'Industrie 2  
FrEibOurg

## BZB Jubiläumsanlass



### BZB 50 Jahre Jubiläumsanlass Samstag, 24. September 2022

Candle Light Dinner mit Modeschau und Comeback Band



- 17.30 Uhr Apéro
- 18.00 Uhr Modeschau mit Riedo coiffure, Aerni Bern und Boutique Prune
- 19.00 Uhr Candle Light Dinner

Preis: Fr. 150.- (Nur Modeschau mit Apéro: Fr. 20.-)

Ein Abend in romantischer Atmosphäre mit feinem Essen und Musik im Burgbühl.  
Das Menu kreiert zum Jubiläumsmotto „Gestern-Heute-Morgen“, kombiniert mit einer Weinreise durch 3 Länder wird zu einem gemütlichen und geselligen Abend beitragen.

Anmeldung an: Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Telefon 026 495 11 73  
oder [info@burgbuehl.ch](mailto:info@burgbuehl.ch) | QR-Code

Anmeldetermin: 5. September 2022

BZB Bildungszentrum Burgbühl



## BZB Bruder-Klausen-Fest

Der Vorstand der Vereinigung Freunde / Freundinnen und das Bildungszentrums Burgbühl lädt alle herzlich ein zum Bruder-Klausen-Fest



Foto: Rita Pürro Spengler

**Sonntag, 25. September 2022**

09.30 Uhr Gottesdienst im Park des Bildungszentrums  
mit Pfarrer David Stempak, St. Antoni  
und dem Gemischten Chor, Heitenried

11.00 Uhr Offizieller Teil

11.30 Uhr Apéro für alle

12.00 Uhr Mittagessen (Spaghettata Fr. 15.-)



Anmeldung erwünscht mittels QR-Code oder: Tel: 026 495 11 73  
E-Mail: [info@burgbuehl.ch](mailto:info@burgbuehl.ch)

## Kirchenaustritte sind auf Rekordniveau

2019 verliessen 31'772 Personen die katholische Kirche in der Schweiz durch Kirchenaustritt. 2020 waren es 31'410 Personen. Es ist an der Zeit, über Ursachen und mögliche Entwicklungsperspektiven für die katholische Kirche nachzudenken. Am Mittwoch, 28. September 2022 um 19 Uhr wird Dr. Arnd Bünker in der Aula der OS Tafers den Fragen nachgehen.

Hier ein kurzer Vorgeschmack im Interview mit Petra Perler, Kommunikationsverantwortliche der Bistumsregion Deutschfreiburg.

**Petra Perler (PP): Wer tritt aus und warum?**

**Dr. Arnd Bünker (AB):** Das Feld der Austretenden wird immer breiter. Vor einigen Jahren waren es vor allem junge Männer. Das Geschlechterverhältnis heutzutage ist ausgeglichen und es tritt vermehrt die Generation 50+ aus. **Die Ursachen lassen sich in drei Hauptgruppen gliedern:**

Die Menschen haben das positive Grundgefühl gegenüber der Kirche verloren (**Vertrauensverlust; Frustration; Enttäuschung**).

Der zweite Grund, der oft übersehen wird, jedoch in der statistischen Forschung der stärkste Treiber ist: Die Erosion des Glaubens, d.h. die Menschen können mit dem Glauben, wie er von der katholischen Kirche gelehrt und vertreten wird, in ihrem Leben nichts mehr anfangen (**Entfremdung**).

Wenn sich die Menschen innerlich nicht mehr zugehörig fühlen, werden einzelne, inhaltliche Fragen zum Testfaktor (**Bindungsverlust**).

**PP: Haben wir Perspektiven?**

**AB:** Grundsätzlich ist der Trend des Kirchenaustritts ein stabiler Trend, der mit der zunehmenden «Entkirchlichung» der Gesellschaft zusammenhängt. Solche Trends lassen sich nicht einfach umkehren. Es geht also nicht darum ein Gegenmittel zu finden, das wäre als würde man gegen den Sturm anpusten. Man muss die Segel so setzen, dass man mit dem Wind segeln kann. Das verändert die Kirche mehr, als wir gedacht haben. Dabei geht es nicht nur und vielleicht nicht einmal in erster Linie um die Baustellen auf weltkirchlicher Ebene, sondern da geht es auch lokal um die Frage der kirchlichen Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit, der Beziehungspastoral mit Familien und Paaren. Es geht um die Frage der Willkommenskultur in Pfarreien und um die Betriebskultur.

**PP: Was können die Menschen auf lokaler Ebene bewirken?**

**AB:** Es gibt jenseits der kirchenrechtlichen Grenzen überall durchaus Spielräume für gutes, willkommenheissendes, wertschätzendes, anerkennendes pastorales Handeln. Es darf jedoch nicht mit dem Hintergedanken eines kirchlichen Engagements gekoppelt sein. Kirchendistanzierte Menschen kommen mit Kundenerwartungen auf die Kirche zu (Serviceerwartung, Dienstleistungsmentalität), allgemein müssen wir schauen, wie wir für jede Zielgruppe Angebote und Produkte in hoher Qualität am richtigen Ort an die Frau und an den Mann bringen.

### Referent

Arnd Bünker, Jg. 1969, Dr. theol, ist Leiter des SPI (Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut, St. Gallen), geschäftsführender Sekretär der Pastorkommission der Schweizer Bischofskonferenz und Titularprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg i.Ü.; Weitere Infos: <https://spi-sg.ch/arnd-buenker/>

**Anmeldung für den Vortrag am Mittwoch, 28.9.2022, bis zum 21.9.2022 erwünscht unter [bistumsregion@kath-fr.ch](mailto:bistumsregion@kath-fr.ch)**



Foto: zVg



# Miteinander-Gottesdienst

Oekumenischer inklusiver Familiengottesdienst

**Samstag,  
8. Oktober, 17.00 Uhr  
Christ-König Kirche  
Boulevard de Pérolles 45, 1700 Freiburg**



Thema  
**So, wie n-i bi, isch guet**

Es laden ein:

Katholische Pfarreiseelsorge Freiburg  
oekumenische Behindertenseelsorge

Es wirken mit:  
BewohnerInnen der Sonnegg, Zumholz  
und ssb Tafers/Schmitten  
Claudio Zeni, Keyboard

## ökumenische Erwachsenenbildung Murten/Meyriez

### Spiritualität - wagen, bedenken, erleben

#### 6. Stille: Was uns leben lässt. Elemente einer weltoffenen Spiritualität



Der Jesuit Niklaus Brantschen legt dar, was uns im Grunde leben lässt, aus welchen Quellen wir schöpfen, kurz: was Spiritualität meint und wie wir sie praktizieren können. Für ihn bedeutet eine interreligiös begründete und weltoffen gelebte Spiritualität unter anderem:

- im Leibe leben und eine Beziehung zu sich selbst haben
- im Kontakt sein zur Umwelt, zur Kultur, zu anderen Menschen in Solidarität
- Wissen, wie wir meditieren und beten können
- Zeit haben, und das bedeutet im Hier und Jetzt leben
- Humor haben oder versuchen, ihn zu haben
- Gegensätze aushalten und lernen, glücklich zu sein, auch dann, wenn wir kein Glück haben

Vortrag und Gespräch mit

**Niklaus Brantschen**, autorisiertem Zen-Meister, sowie Begründer und langjähriger Leiter des Lassalle-Hauses in Bad Schönbrunn/Zug. Er ist Autor von Büchern über Spiritualität und Lebensgestaltung, u.a: «Gottlos beten. Eine spirituelle Wegsuche».

**Dienstag, 4. Oktober 2022**

**19.30 Uhr**

**Kirchgemeindesaal Meyriez, Ch. du Village 6**

## Dem Vergessen Würde geben



### Dem Vergessen Würde geben

Demenzbetroffene Menschen begleiten

Der Tageskurs vermittelt Basiswissen für die Begleitung von Demenzbetroffenen. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Ehrenamtliche im Besuchsdienst und weitere Interessierte und kann wahlweise am 28. oder 29. Oktober 2022 besucht werden.

#### Kursinhalte

- Demenzerkrankung: Grundlegendes zu Symptomen, Diagnosestellung und Verlauf
- Basiswissen zur Kommunikation mit Demenzbetroffenen
- Selbstfürsorge und „Sorgende Gemeinschaft“ (Caring Community)



Bild: pixabay.com

Das Anmeldeformular (Anmeldung bis 15.9.2022) sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#)

## singen, spielen, tanzen dem Herrn!

### 30 Tänze und Spiellieder für den Kindergottesdienst



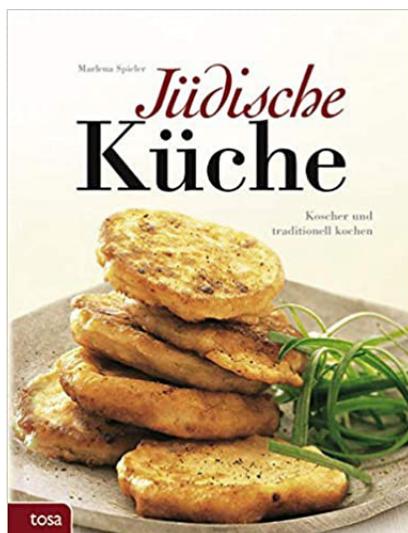
Gesten und Bewegungen helfen Kindern, Kirchenlieder mit dem ganzen Körper zu erleben und deren Inhalt besser zu verstehen. Aufmerksam verfolgen die jungen Gottesdienstbesucher die Liedtexte, um sie mit den "richtigen" Bewegungen zu begleiten. Positiver Nebeneffekt: Die Kinder haben dadurch eine Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben und es gibt ein Highlight für sie. Das Kartenset enthält 30 einfach einzustudierende Kreistänze und Spiellieder für jeden Teil des Gottesdienstes. Für die Advents- und Osterzeit gibt es eigene Tänze. Auf der Kartenvorderseite befinden sich die Liedstrophen mit Noten und Akkorden, auf der Rückseite die Bewegungsanleitung. Mit Liedern von Ludger Edelkötter, Rolf Krenzer, Martin Göth, Peter Janssens, Eckart Bücken und Franz Kett. **Empfohlen für Kinder von 4 bis 10 Jahren.**

Cornelia Kraus, Don Bosco 2018

### Biografiearbeit als Schatzsuche – Grundlagen und Methoden

Dieses Handbuch bietet eine fundierte Gesamtschau über Theorie und Praxis der Biografiearbeit für Coaching, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit und pastorale Begleitung. Die erfahrenen Fortbildner und Autoren informieren über Hintergründe, Ziele und Methoden der Biografiearbeit. Über 50 praxiserprobte Übungen, Spiele und Impulse für die Gruppe sowie für das Einzelgespräch unterstützen Biografiearbeitende in ihrem Berufsalltag und machen Biografiearbeit nachvollziehbar und lebendig. Dabei werden auch schwierige Themen wie „Schuld“ und „Scheitern“, die in der Beratungsarbeit oft ausgegrenzt werden, angesprochen.

Hubert Klingenberg / Erika Ramsauer, Don Bosco 2017



### Jüdische Küche - Koscher und traditionell kochen

Jüdisches Essen: Dabei denkt man an Borschtsch, Hühnersuppe mit Matzknödel, gepökeltes Rindfleisch und gehackte Leber. Diese von Generationen osteuropäischer Juden geschätzten Gerichte sind Teil der Tradition, aber die jüdische Küche hat noch viel mehr zu bieten. Jüdisches Essen ist eine vielfältige Mixtur von Küche des ganzen Globus und widerspiegelt die Multiethnizität der Juden und die vielen Orte, an denen sie sich im Lauf der Zeit niedergelassen haben. Egal, wohin die Geschichte die Juden verschlagen hat – überall sind die jüdischen Speisegesetze das oberste Regulativ. Es lohnt sich auf alle Fälle die Geheimnisse der jüdischen Küche zu entdecken.

Marlena Spieler, tosa Verlag 2011

Zusammengestellt von:

Andrea Neuhold | Fachreferentin für Religion | DZ, PH Freiburg |

Murtengasse 34, 1700 Freiburg | 026 305 72 37 | [andrea.neuhold@edufr.ch](mailto:andrea.neuhold@edufr.ch)

## Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85  
www.kath-fr.ch

**Frauen-Zmorge** am Di, 13.9.2022, ab 8.30 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni, Kosten: CHF 14.-, Anmeldung unter [www.kath-fr.ch/agenda](http://www.kath-fr.ch/agenda).

**Herbstwanderung mit biblischen Impulsen** am Sa, 24.9.2022, 10.00 Uhr, Start: Restaurant Senslerhof, 1713 St. Antoni,

**Mitbringen:** Picknick, Regenschutz,

**Anmeldung bis 10.9.2022** unter [herein@marcelbischof.ch](mailto:herein@marcelbischof.ch)



## Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25  
www.kath-fr.ch

**Jahresversammlung der Katechet/-innen** am Mi, 7.9.2022, 15.45-18.30 Uhr, Saal Forum, BZB, 1713 St. Antoni

**Ausbildung ökumenischer Religionsunterricht im Kindergarten** am Mi, 5.10.2022, 18.1.&8.3.2023, 14-17 Uhr, Katholische Pfarrei Murten, Pfarreisaal, Stadtgraben 28, 3280 Murten; Leitung: Tiziana Volken&Franziska Grau; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung: mittels Formular auf [www.kath-fr.ch/agenta](http://www.kath-fr.ch/agenta)

**PSALMEN - eine spirituelle Weiterbildung im Kloster** am Mi, 12.10.2022, 13.30-17.15 Uhr, Kloster Maigrange, Chemin de l'Abbaye 2, 1700 Freiburg; Leitung: Sr. Teresa; Kosten: CHF 30.-; Mitbringen: Bibel, Psalmbuch; Anmeldung: bis 30.9.2022 an [andrea.neuhold@kath-fr.ch](mailto:andrea.neuhold@kath-fr.ch)



## Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch  
www.adoray.ch/orte/freiburg

**Nice Sunday Gottesdienst** am Sonntag, 4.9.2022, 19.00-20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

**Adoray Lobpreisabend** Am Sonntag, 11. & 25.9.2022, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Kontakt: [freiburg@adoray.ch](mailto:freiburg@adoray.ch)



## Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55  
www.kath-fr.ch

**Agieren statt reagieren - vom präventiven Umgang mit dem Thema Radikalisierung in der Jugendarbeit** am Do, 15.9.2022, 18.30-21.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Anmeldung unter [monika.dillier@kath-fr.ch](mailto:monika.dillier@kath-fr.ch)

**Vortrag zum Thema Kirchengaustritte** am Mi, 28.9.2022, 19.00 Uhr in der Aula OS, Juchstrasse 9, 1712 Tafers

Die Kirchengaustritte der letzten Jahre liegen auf Rekordniveau. Sie drängen dazu, über Ursachen und mögliche Entwicklungsperspektiven für die katholische Kirche nachzudenken.

Die Teilnehmenden diskutieren im Anschluss, welche Konsequenzen sie für die katholische Kirche in Deutschfreiburg ziehen möchten.

**Anmeldung erwünscht bis zum 21.9.22** unter: [bistumsregion@kath-fr.ch](mailto:bistumsregion@kath-fr.ch)

## Wallfahrten 2022

**Einsiedeln / Rosenkranzsonntag, 2. Oktober 2022**

**Organisation sämtlicher Reisen:** Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56; [www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch) E-Mail: [info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

**Reiseleitung sämtlicher Reisen:**

Berthold Rauber 079 175 31 02; E-Mail: [rauber.berthold@rega-sense.ch](mailto:rauber.berthold@rega-sense.ch)



## Fachstelle für Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18  
www.kath-fr.ch

**Kindersingwoche „Die barmherzige Samariterin“ für Kinder von 7 bis 12 Jahren** von Mo, 17. bis Fr, 21.10.2022, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr (Mittwoch- und Freitagnachmittag frei), Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Musical-Aufführung: Freitag, 21. Oktober, 19 Uhr, Aula OS Tafers; Leitung: Manuela Dorthe, Bettina Gruber, Silvie Schafer; Kurskosten: Fr. 150.-, ab zweitem Kind Fr. 120.- (inkl. 3 Mittagessen); Anmeldung: bis 16.9.2022 an [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch)



## WABE-Wachen und Begleiten

Seebezirk: 031 505 20 00  
Sensebezirk und deutschsprachiger  
Saanebezirk: 026 494 01 40

**Trauercafé** am So, 11.9.2022; 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (ssb Tafers); Das Trauercafé wird von ausgebildeten und erfahrenen Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen guten Start ins neue Pastoraljahr!**

